

## Sozialpolitik

Proseminar  
Wintersemester 2017/2018

Mi 10-12: PEG 1.G 107

### Inhalt:

Ausgehend von Industrialisierung und sozialer Frage des 19. Jahrhunderts hat sich die Sozialpolitik zu einem wesentlichen Bereich staatlicher Tätigkeit entwickelt, und die Verschränkung sozialpolitischer Eingriffe und marktwirtschaftlicher Prinzipien ist zu einem Kennzeichen moderner Ökonomien geworden. Im Proseminar werden die Grundlagen und Ausgestaltung der staatlichen Sozialpolitik in den wichtigsten Feldern – etwa Alterssicherung, Krankheit, Arbeitsmarkt, Grundsicherung und Familie – behandelt. Zudem werden theoretische Begründbarkeit wie empirische Wirkungen von Sozialpolitik erörtert und Herausforderungen an die Sozialpolitik durch Globalisierung, demographischen Wandel sowie den Wandel der Arbeitsmärkte diskutiert. Neben der intensiven Beschäftigung mit der Sozialpolitik in Deutschland führt das Seminar auch in die vergleichende Analyse sozialpolitischen Handelns ein bzw. verortet die Sozialpolitik Deutschlands im europäischen und internationalen Vergleich.

### Modulzuordnung:

SOZ10-BA-S1, SOZ-BA-S1, PW-BA-P1

### Leistungsnachweis

Teilnahmenachweis: aktive Teilnahme, Einreichung von Diskussionsfragen (s.u.)

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Einreichung von Diskussionsfragen, Hausarbeit (ca. 15 Seiten, siehe auch

[http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46064006/Hinweise\\_Seminararbeiten.pdf](http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46064006/Hinweise_Seminararbeiten.pdf))

### www-Kursseite (OLAT):

<https://olat-ce.server.uni-frankfurt.de/olat/auth/RepositoryEntry/5240193027>

### Sprechstunde:

Mittwoch 11 Uhr, PEG 3G.147. Voranmeldung per Email erbeten.

### Lehrbücher

Althammer, J. W. und Lampert, H. (2014). *Lehrbuch der Sozialpolitik*. 9. Aufl. Berlin: Springer.

Opielka, M. (2008). *Sozialpolitik: Grundlagen und vergleichende Perspektiven*. Reinbek bei Hamburg:

Ullrich, C. G. (2005). *Soziologie des Wohlfahrtsstaates: Eine Einführung*. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

## Seminarübersicht

Sitzung	Thema	Basisliteratur
1	(18.10) Einführung und Organisation	
<b>Grundlagen</b>		
2	(25.10) Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland und Europa	Althammer und Lampert, Kap. 2+4
3	(1.11) Politökonomische Theorie des Sozialstaates	Ullrich, Kap. 2
4	(8.11) Normative und funktionale Begründungen von Sozialpolitik	Ullrich, Kap. 3
<b>Zentrale Felder der Sozialpolitik</b>		
5	(15.11) Soziale Sicherung im Alter	Althammer und Lampert, Kap. 10.1-10.2 + 10.3.4-10.3.7
6	(22.11) Soziale Sicherung bei Arbeitslosigkeit	Althammer und Lampert, Kap. 10.3.8
7	(29.11) Soziale Sicherung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit	Althammer und Lampert, Kap. 10.3.1-10.3.3
8	(6.12) Grundsicherung	Althammer und Lampert, Kap. 11
9	(13.12) Familienpolitik	Althammer und Lampert, Kap. 12
<b>Wirkungen und Herausforderungen der Sozialpolitik</b>		
10	(20.12) Sozialpolitik, Ungleichheit und Armutsvermeidung	Ullrich, Kap. 4-5
11	(10.1) Sozialpolitik und Gleichstellung der Geschlechter	Pettit und Hook, Kap. 2-3
12	(17.1) Arbeitsmarktwandel und Sozialpolitik	Opielka, Kap. 2 + 6
13	(24.1) Globalisierung und Migration als Herausforderung für die Sozialpolitik?	Opielka, Kap. 7
14	(31.1) Grundeinkommen: Begründung, Konzepte und Kritik	Vanderborgh und Van Parijs, Kap. II und III
15	(7.2) Abschlusssitzung	

## **Seminarbeteiligung und Diskussionsfragen**

- a. In den Seminarsitzungen führe ich durch eine Kurzvorlesung von max. 60 Minuten in das Sitzungsthema ein. Anschließend werden die ausgewählten Texte im Plenum u.a. anhand der eingereichten Fragen diskutiert. Die Diskussionsleitung liegt bei zwei Studierenden (s.u.). Jeweils mindestens 30 Minuten jeder Sitzung ist zur Diskussion vorgesehen.
- b. Seminarbeteiligung: Zur Vorbereitung der Seminarsitzungen reichen Sie bitte über die Forums-Funktion der OLAT-Kursseite bis Sonntag vor der Seminarsitzung je eine Diskussionsfrage ein. Die eingereichten Diskussionsfragen werden von den Diskussionsleiter/innen gesichtet und in geeigneter Weise – z.B. durch direkte Erläuterung oder Ergänzung zur Vorlesung, als Diskussionsfragen an das Plenum oder als Fragen für Gruppendiskussionen – in die Seminarsitzung eingebracht. Als Diskussionsfragen geeignet sind z.B. Verständnisfragen, Fragen zum Verhältnis verschiedener Texte/Theorien/Ergebnisse oder auch weiterführende Fragen, die über die Texte hinausgehen oder an breitere Debatten anschließen. Die Anforderungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind erfüllt, wenn Sie im Lauf des Semesters insgesamt mindestens 8 Diskussionsfragen eingereicht haben.

### Diskussionsleitung im Seminar

- a. In jeder Sitzung wird die Diskussionsleitung durch zwei Studierende übernommen. Die Diskussionsleiter/innen wählen unter den eingereichten Fragen aus bzw. sind frei, eigene Fragen in das Seminar einzubringen und weitere Fragen von Kommiliton/innen zu moderieren. Die Diskussionsleiter/innen haben die Texte zur Sitzung gelesen und können selbstverständlich zusätzliches Material (aus den Texten oder aus weiteren Quellen) in die Diskussion einbringen; diese Informationen können auch auf OLAT hochgeladen werden. Übergreifendes Ziel der Diskussion ist es, die Themen der Kurzvorlesung und der Texte zu vertiefen.
- b. Bei Übernahme der Diskussionsleitung in einer Sitzung reduziert sich die Anzahl der Diskussionsfragen, die Sie im Seminar einreichen müssen, um die Hälfte. Diskussionsleiter/innen haben die Anforderungen für die aktive Seminarteilnahme erfüllt, wenn Sie neben der Diskussionsleitung im Laufe des Semesters insgesamt mindestens 4 Diskussionsfragen eingereicht haben.

**Sozialpolitik (PS)**  
**Leseliste**

**Woche      Thema**

**1:            Einführung und Organisation**

**2:            Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland und Europa**

*Basis:* Althammer/Lampert 2014, Kapitel 2 + 4

*Vertiefung:* Kaufmann, Franz-Xaver (2003). *Varianten des Wohlfahrtsstaats: der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, Kapitel 3-5.  
Schmidt, Manfred G., Tobias Ostheim, Nico A. Siegel und Reimut Zohlnhöfer (Hrsg.) (2007). *Der Wohlfahrtsstaat: eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich*. Wiesbaden: VS Verlag, Teil II + S. 225-259.

**3:            Politökonomische Theorie des Sozialstaats**

*Basis:* Ullrich 2005, Kap. 2

*Vertiefung:* Schmidt, Manfred G., Tobias Ostheim, Nico A. Siegel und Reimut Zohlnhöfer (Hrsg.) (2007). *Der Wohlfahrtsstaat: eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 29-95.  
Esping-Andersen, Gosta (1990): *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. Princeton, University Press, S. 1-78

**4:            Normative und funktionale Begründungen von Sozialpolitik**

*Basis:* Ullrich 2005, Kap. 3

*Vertiefung:* Barr, Nicholas (2004). *Economics of the Welfare State*. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press, Kapitel 3-5.  
Kaufmann, Franz-Xaver (2009). *Sozialpolitik und Sozialstaat: Soziologische Analysen*. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag: Kap. 14

**Zentrale Felder der Sozialpolitik**

**5:            Soziale Sicherung im Alter**

*Basis:* Althammer/Lampert 2014, Kap. 10.1-10.2 + 10.3.4-10.3.7

*Vertiefung:* Opielka 2008, Kap. 4  
Hinrichs, Karl, und Julia F. Lynch (2010). Old-Age Pensions. S. 353-366 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

**6: Soziale Sicherung bei Arbeitslosigkeit**

*Basis:* Althammer/Lampert 2014, Kap. 10.3.8

*Vertiefung:* Dingeldey, Irene (2011). Der aktivierende Wohlfahrtsstaat: Governance der Arbeitsmarktpolitik in Dänemark, Großbritannien und Deutschland. Frankfurt: Campus, Kap. 1+11

Sjöberg, Ola, Joakim Palme und Eero Carroll (2010). Unemployment Insurance. S. 420-434 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Kenworthy, Lane (2010). Labour Market Activation. S. 435-447 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

**7: Soziale Sicherung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit**

*Basis:* Althammer/Lampert 2014, Kap. 10.3.1 – 10.3.3

*Vertiefung:* Opielka 2008, Kap. 5

Freeman, Richard, und Heinz Rothgang (2010). Health. S. 367-377 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Österle, August, und Heinz Rothgang (2010). Long-Term Care. S. 378-390 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Kangas, Olli (2010). Work Accident and Sickness Benefits. S. 391-405 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Priestley, Mark (2010). Disability. S. 406-419 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

**8: Grundsicherung**

*Basis:* Althammer/Lampert 2014, Kap. 11

Bahle, Thomas, Michaela Pfeifer und Claus Wendt (2010). Social Assistance. S. 448-461 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

*Vertiefung:* Promberger, Markus (2009) Fünf Jahre SGB II – Versuch einer Bilanz, WSI Mitteilungen 11/2009, 604-611.

Alber, J., Heisig, J.P. (2011). Do new labour activation policies work? A descriptive analysis of the German Hartz reforms, WZB Discussion Paper. WZB, Berlin.

Bahle, Thomas, Michaela Pfeifer und Claus Wendt (2010). Social Assistance. S. 448-461 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

**9: Familienpolitik**

*Basis:* Althammer/Lampert 2014, Kap. 12

*Vertiefung:* Opielka 2008, Kap. 3

Lohmann, H., Zagel, H., 2016. Family policy in comparative perspective: The concepts and measurement of familization and defamilization. *Journal of European Social Policy* 26, 48–65.

Bradshaw, Jonathan, und Naomi Finch (2010). Family Benefits and Services. S. 462-479 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

**Wirkungen und Herausforderungen der Sozialpolitik**

**10: Sozialpolitik, Ungleichheit und Armutsvermeidung**

*Basis:* Ullrich 2005, Kapitel 4+5.

*Vertiefung:* Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2013). *Lebenslagen in Deutschland. Der 4. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung*. Berlin: Bundesanzeiger Verlag, Teil C.1.

Saunders, Peter (2010). Inequality and Poverty. S. 526-538 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Esping-Andersen, Gøsta, und John Myles (2009). Economic Inequality and the Welfare State. S. 641-664 in Wiemer Salvierda, Brian Nolan, und Timothy M. Smeeding (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Economic Inequality*. Oxford: Oxford University Press.

**11: Sozialpolitik und Gleichstellung der Geschlechter**

*Basis:* Pettit, Becky, und Jennifer L. Hook (2009). *Gendered Tradeoffs. Family, Social Policy, and Economic Inequality in Twenty-One Countries*. New York: Russell Sage Foundation, Kapitel 2+3.

*Vertiefung:* Esping-Andersen, Gøsta (2002). A New Gender Contract. S. 68-95 in Gøsta Esping-Andersen, *Why we need a new welfare state*. Oxford: Oxford University Press.

Sainsbury, Diane (Hrsg.) (1999). *Gender and welfare state regimes*. Oxford: Oxford University Press, insbes. Kap. 4-8.

**12: Arbeitsmarktwandel und Sozialpolitik**

*Basis:* Opielka 2008, Kap. 2, Kap. 6

*Vertiefung:* Allmendinger, Jutta, und Stephan Leibfried (2005). Bildungsarmut. Zum Zusammenhang von Sozialpolitik und Bildung. S. 45-60 in Michael Opielka (Hrsg.), *Bildungsreform als Sozialreform: zum Zusammenhang von Bildungs- und Sozialpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag.

Esping-Andersen, Gøsta (1999). *Social Foundations of Postindustrial Economies*. Oxford: Oxford University Press, Kapitel 6+7.

Opielka, Michael (2005). Bildungsreform als Sozialreform: zum Zusammenhang von Bildungs- und Sozialpolitik. S. 127-155 in Michael Opielka (Hrsg.), *Bildungsreform als Sozialreform: zum Zusammenhang von Bildungs- und Sozialpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag.

Möller, Joachim (2015). Did the German model survive the labor market reforms? *J Labour Market Res* 1–18.

**13: Sozialpolitik, Globalisierung und Migration**

*Basis:* Opielka, Kap. 7

*Vertiefung:* Castles, Stephen, und Carl-Ulrik Schierup (2010). Migration and Ethnic Minorities, S. 278-291 in Francis G. Castles et al. (Hrsg.). *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Klein, Thomas (2005). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, Kap. 2.5

Gerdes Christer, und Eskil Wadensjö (2012). Is Immigration Challenging the Economic Sustainability of the Nordic Welfare Model? S. 187-200 in *Changing Social Equality. The Nordic Welfare Model in the 21<sup>st</sup> Century*, Bristol, The Policy Press.

Nannestad, P., 2007. Immigration and welfare states: A survey of 15 years of research. *European Journal of Political Economy* 23, 512–532.

**14: Grundeinkommen: Begründung, Konzepte und Kritik**

*Basis:* Vanderborght, Yannick, und Philippe Van Parijs (2005) Ein Grundeinkommen für alle? Geschichte und Zukunft eines radikalen Vorschlags. Frankfurt/Main: Campus Verlag, Kap. II und III

*Vertiefung:* Hauser, R., 2006. Alternativen einer Grundsicherung. Soziale und Ökonomische Aspekte. *Gesellschaft Wirtschaft Politik* 55, 331–348.

Opielka, Kap. 8